Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 54 (1981)

Heft: [12]

Rubrik: Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

d'orientation au moment de leur adolescence, ayant fait quelque mauvais coup, et se retrouvent en «maison» pour un certain temps. Quand ils atteignent 16 ou 17 ans, il est trop tard pour recommencer une 9e ou CO, et ils ne sont pas acceptés au Collège sans le certificat de fin de scolarité obligatoire. L'Etat n'a plus rien à leur offrir. Or, souvent, ces jeunes sont intelligents et ont les capacités pour, après leurs frasques de jeunesse, se reprendre en mains et entreprendre des études. L'enseignement privé peut leur redonner alors ce qui leur manque, avec un enseignement individualisé. Ce qui vaut évidemment mieux que les laisser commencer leur vie dans de mauvaises conditions, avec le risque qu'ils coûtent 100 000 francs par an à l'Etat (coût d'un an pour un détenu à Champ-Dollon)!
Relevons pour terminer que les effectifs des écoles privées genevoises ont atteint le maximum de leurs capacités. Les parents qui se sont décidés trop tard ce printemps n'ont plus trouvé de place pour leurs enfants. Au lecteur de conclure, s'il le souhaite!

P.-E. Dentan

Informationen

Pour les directeurs des écoles privées romandes

Retrouvailles, discussions, visites

Les directeurs de la Fédération romande des écoles privées se sont retrouvés en Valais, plus précisément à Sion et à Savièse. M. Prosper Bagnoud, directeur de l'école Le Chaperon rouge, président de la fédération, avait préparé un attrayant programme de visites.
Il faut savoir qu'il y a actuellement en Suisse 350 institutions répondant aux critères admis pour une école privée, avec un total de 60 000 élèves. La journée a commencé avec la visite du nouveau lycée-collège de Sion, aux Creusets, construit il y a deux ans à peine. Puis, les participants ont été transportés à Valère pour la visite commentée de la collégiale et du musée. L'orgue de Valère, le plus ancien instrument jouable du monde (construit en 1390) a été magnifiquement présenté. Enfin, toute assemblée, toute réunion dans la capitale du canton se doit de prévoir une visite de cave avec dégustation de vins. Ce qui a été fait. Le repas de midi a été servi à Binii, dans toutes les règles de l'art. L'orchestre Les Pinsons a apporté l'ambiance et le rythme par ses pièces champêtres et folkloriques.
M. Bernard Bornet, chef du Département des travaux publics, qui avait été contacté l'année dernière déjà, alors qu'il était encore chef du Service cantonal du tourisme, a développé, avec le dynamisme et la précision qu'on lui connait, le thème: «Problèmes et perspectives du tourisme valaisan.»

Eine neue Lehrerdokumentation zum Thema «Wasser»

Das Wasser hat, vor allem in unseren Breitengraden, viel von seiner ursprünglichen Bedeutung und Wertschätzung verloren. Heute haben wir eine eher zwiespältige Einstellung zu diesem kostbaren Gut: Einerseits belasten wir es mit Abfallstoffen und verändern viele Gewässer in nachhaltiger und oft irreversibler Weise; andererseits wollen und benötigen wir dieses Element in einer möglichst natürlichen und intakten Umgebung für unsere Erholung und Freizeitgestaltung.

Umfassender Inhalt

Die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) präsentiert nun eine Dokumentation, in der das Thema «Wasser» umfassend und interessant dargestellt wird. Die Dokumentation schliesst eine bedeutende Lücke im Medienangebot zur Umwelterziehung. Sie entstand in intensiver Zusammenarbeit mit einer Lehrer-Arbeitsgruppe, mit Fachleuten aus der Wissenschaft, aus eidgenössischen und kantonalen Verwaltungen, der Wirtschaft und den Fachverbänden sowie mit besonderer Unterstützung des Schweiz. Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW), Zürich.

Die vielfältigen Informationen zum Thema «Wasser» sind in einem Ringordner zu einem 500seitigen lebendigen, übersichtlichen und reich illustrierten Inventar geordnet. Dargestellt werden:

- die heimatkundlich-geographischen Grundlagen,
- Eingriffe des Menschen in den Wasserkreislauf,
- das Thema «Trinkwasser»,
- die bedeutendsten Belastungsquellen des Wassers,
- Zustand der Gewässer in der Schweiz,
- Gewässerschutz-Probleme von Bodensee, Rhein und Mittelmeer,
- der Gewässerschutz in der Schweiz.

Daneben werden aber auch verschiedene andere Aspekte des weitreichenden Themas «Wasser» kurz beleuchtet: Mythologie, Kunst, Volkskunde usw.

Einsatz im Unterricht

Mit dieser umfassenden Dokumentation will die VGL vor allem die Lehrerinnen und Lehrer der Mittel- und Oberstufe ansprechen. Man möchte sie dazu animieren, das Thema «Wasser» vermehrt in den Unterricht «einfliessen» zu lassen. Die Dokumentation dient dem Lehrer dabei nicht nur zur Unterrichtsvorbereitung: Neben den vier umfangreichen Informationsteilen (400 Seiten) findet der Lehrer auch 58 Kopiervorlagen. Die meisten von ihnen enthalten einen an den Schüler gerichteten Arbeitsauftrag, der ohne grosse Hilfestellung des Lehrers, zum Teil auf spielerische Art und Weise, gelöst werden kann. Eine ausführliche Medienliste, eine Zusammenstellung wichtiger Adressen und ein Sachregister runden die Dokumentation ab.

Die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene möchte aber nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch alle an der Natur und Umweltproblematik Interessierten dazu aufmuntern, sich in das eine oder andere Thema dieser Dokumentation zu vertiefen.

Die Lehrerdokumentation «Wasser» wird vom Schweizerischen Lehrerverein empfohlen. Sie kann bestellt werden bei: VGL-Sekretariat, Limmatstrasse 111, Postfach 3266, 8031 Zürich, Tel. 01/44 56 78. – Preis Fr. 48.—.

Schulgemeinde Oftringen

Wir suchen auf Frühjahr 1982

2 Sekundarlehrer (innen)

Stellenantritt: 1. April 1982

Es können sich auch Primarlehrer melden, die beabsichtigen, innert 2 Jahren die Sekundarlehrerprüfung abzulegen.

Anmeldung an Schulpflege, 4665 Oftringen (Tel. 062 41 49 50) oder an den Rektor der Sekundarschule, Herrn Ernst Widmer, Alpenblickweg 2, 4665 Oftringen (Tel. 062 41 44 28).

Ecole Nouvelle de la Suisse Romande 1012 Lausanne

Examen de maturité fédérale
1979: 90 % de réussite
1980: 90 % de réussite
1981: 100 % de réussite
Schuleintritt zu jedem Trimesterbeginn

Primar- und Sekundarschule
Eidg. Matura
Internationales Bakk.
Intensivkurs für Französisch
Amerik. + Englische Programme

- Internat mit indiv. Betreuung
- Erziehung zu Fleiss und selbständiger Arbeit
- Charakterbildung durch Sport, gesunde Freizeitgestaltung, Theater, Heimabende

Wir beraten Sie gern:
F. Zbinden, Gen. Dir., K. Bühler, Int. Dir.
Telefon 021/32 11 22

Wir wünschen unseren Lesern und Inserenten schöne Feiertage und ein glückliches neues Jahr

Stadtzürcherische Sonderschule Ringlikon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (20. April 1982) in unsere Sonderschule für normalbegabte, lern- und verhaltensgestörte Schüler

1 Logopädin/Logopäden (mit Lehrerausbildung)

die (der) sich dafür interessiert, mit Kindern zu arbeiten, die u. a. wegen ihrer komplexen Sprachstörungen im Lern- und Sozialbereich Schwierigkeiten haben. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt ungefähr 20 Wochenstunden.

Eine Zusatzausbildung (Affolter Wahrnehmungskurs oder klinische Logopädie) ist sehr erwünscht.

Grossen Wert legen wir auch auf pädagogisches Geschick, liebevollen Umgang mit den Kindern, Teamfähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Die Besoldung richtet sich nach der städtischen Lehrer-Besoldungsverordnung.

Auskünfte erteilt gerne: Sylvia Püschel, Stadtzürcherische Sonderschule Ringlikon, Uetlibergstrasse 45, 8142 Uitikon-Waldegg, Tel. 01 / 491 07 47.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen unter dem Titel «Stellenbewerbung Sonderschule Ringlikon» so bald als möglich an den Vorstand des Schulamtes, Postfach, 8027 Zürich, zu richten.

Der Vorstand des Schulamtes

NSH Neue Sprach- und Handelsschule Basel

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 suchen wir:

1 REKTOR

für die Leitung der Handelsabteilung für Jugendliche und Erwachsene bei begrenzter Unterrichtsverpflichtung.

Wir erwarten: Selbständige Persönlichkeit mit Hochschulstudium, vorzugsweise mit Handelslehrerdiplom, Schulerfahrung, pädagogischem Geschick und Organisationstalent.

1 HANDELSLEHRER

für den Unterricht in Handelsfächern aus dem Biga-Lehrplan

Wir erwarten: Hochschulabschluss
Unterrichtspraxis (ist nicht Bedingung)

Wir bieten: Angemessene Entlöhnung
Altersfürsorge
angenehme Arbeitsbedingungen

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Direktion der NSH Neue Sprach- und Handelsschule, 4001 Basel, Tel. 061 23 17 17

KANTONSSCHULE ENGE ZÜRICH

Neusprachliches Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium und Handelsschule

Auf Beginn des Wintersemesters 1982/83 ist zu besetzen:

1 Hauptlehrerstelle für Wirtschaft und Recht

Mit der Wahl zum Hauptlehrer ist die Verpflichtung verbunden, einen Lehrauftrag zu übernehmen, der von der Kaderschule Zürich im Auftrag der kantonalen Behörden als Tageskurs geführt wird.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein und über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen.

Die Bewerber werden gebeten, vor ihrer Anmeldung beim Sekretariat der Schule Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Bewerbungen sind der Kantonsschule Enge Zürich, Steinentischstrasse 10, 8002 Zürich, bis spätestens 15. Januar 1982, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Stadtzürcherische Sonderschule Ringlikon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (20. April 1982) in unsere Sonderschule für normalbegabte, lern- und verhaltensgestörte Kinder der 2. bis 6. Klasse

1 Sonderklassenlehrer (in)

mit entsprechender Ausbildung (Primarlehrer-Patent mit heil- oder sonderpädagogischer bzw. psychologischer Zusatzausbildung), dem (der) es Freude macht, etwa acht Kinder im Rahmen einer Kleinklasse individuell zu führen.

Wir stellen uns eine kontaktfreudige, tragfähige Lehrerpersönlichkeit vor, die an einem guten Teamgeist und an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert ist. Flexibilität, sich sowohl auf kleinere wie auf grössere Schüler umstellen zu können, käme uns entgegen. Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 28 Wochenstunden.

Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr W. Püschel, Schul- und Heimleiter, Uetlibergstrasse 45, 8142 Uitikon, Telefon 01 / 491 07 47.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung so bald als möglich unter dem Titel «Sonderschule Ringlikon» mit den üblichen Unterlagen an den Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Vorstand des Schulamtes